

Einführung der XPlanung in Brandenburg

XPlanung ist ein elektronisches Standardisierungsvorhaben im Bereich der Bauleitplanung, das sich unter dem Dach von Deutschland-Online, der nationalen E-Government-Strategie von Bund, Ländern und Kommunen, mit der Erarbeitung einer digitalen Datenstruktur (Objektmodell) und dem entsprechenden Datenaustauschformat für die Bauleitplanung beschäftigt.

Die Aufstellung, Genehmigung und Änderung eines Bauleitplanes ist immer ein Prozess zwischen unterschiedlichen Akteuren auf verschiedenen Planungsebenen: Planer - Kommune - Träger öffentlicher Belange - Bürger.

Ein standardisierter digitaler Informations- und Datenaustausch findet dabei in der Regel noch nicht statt. Auf den unterschiedlichen Planungsebenen werden vielmehr die gleichen Informationen neu und in unterschiedlicher Art und Weise erfasst und ausgewertet. Effizienz- und Informationsverlust sind vielfach die Folge.

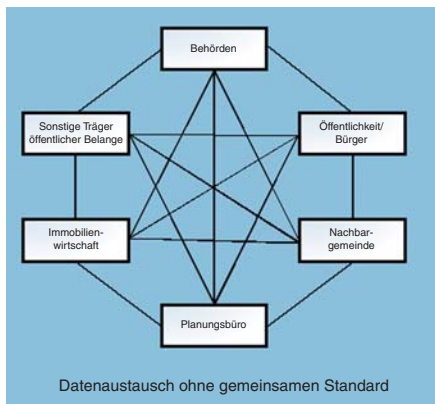


Abb. 1

Genau hier ist der Ansatzpunkt für das XPlanungs-Vorhaben. Entwickelt wurde in bundesweiter Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Kommunen, Kreisen und auch Ländern eine digitale Datenstruktur für den Austausch der Inhalte von Bebauungs-, Flächennutzungs- und Regionalplänen auf der Basis des Bundesraumordnungsgesetzes (ROG), des Baugesetzbuches (BauGB), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) (Abb. 1). Ziel ist wie bei allen Vorhaben von Deutschland-Online

- die Schaffung von Grundlagen für die Entwicklung von elektronischen Geschäftsprozessen vor allem zwischen den Verwaltungsebenen,
- die Etablierung von durchgängigen Online-Dienstleistungen über alle Verwaltungsebenen hinweg und
- die Erhöhung der Transparenz des Planungsprozesses für die Öffentlichkeit.

Eine breite Anwendung elektronischer Geschäftsprozesse in der Bauleitplanung ist noch eine Vision – aber der Entwick-

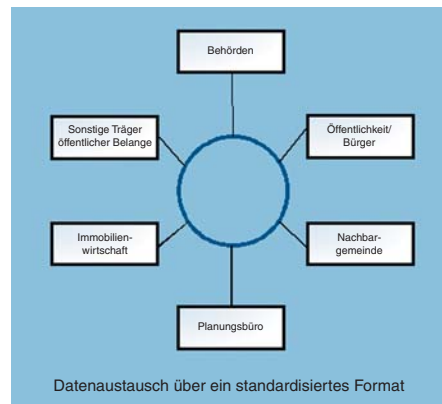


Abb. 2



Abb. 3

lungsstand des digitalen Standards ist schon soweit vorangeschritten, dass auch das Präsidium des Deutschen Städtetages seinen Mitgliedern die Nutzung dieses Standards empfiehlt (Abb. 2).

Das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung hat bereits 2006 begonnen, die Einführung und Anwendung des Standards über ein Pilotprojekt zu forcieren. Das Pilotprojekt „Einführung des XPlanungs-Standards in Brandenburg“ als Bestandteil des E-Government-Projektes „Planungsinformationssystem (PLIS)“ des Landesamtes für Bauen und Verkehr

wurde mit dem Ziel initiiert, frühzeitig die Praktikabilität des Einsatzes und die damit verbundenen positiven Effekte in Brandenburg zu sichern und aktiv auf die Verifizierung und Fortschreibung des Standards durch Praxis-Erfahrungen einwirken zu können. Gemeinsam mit den Projektpartnern in den Kreisverwaltungen Elbe-Elster und Oberhavel sowie bei der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) werden u. a.

- Softwareapplikationen für die XPlan-konforme Erfassung sowie Präsentation von Bauleitplänen und

- eine XPlanungs-Schnittstelle für ein vorhandenes Softwaresystem im Bauleitplanungsbereich erarbeitet sowie
- die XPlan-konforme Erfassung von Bauleitplänen pilothaft durchgeführt.

Damit wird auch ein wesentlicher Beitrag zur praktischen Ausgestaltung der im Aufbau befindlichen gemeinsamen Geodateninfrastruktur Berlin-Brandenburg geleistet (Abb. 3). Deshalb ist die XPlan-konforme Erfassung von Bauleitplänen durch die zuständigen Städte und Gemeinden selbst und die Beschaffung von ggf. erforderlicher Hard- und Software zur Präsentation und Erfassung der Bauleitplanungsdaten über Web-Services im Rahmen der Richtlinie des Ministeriums des Innern zur „Förderung von Maßnahmen zum Aufbau der Geodateninfrastruktur im Land Brandenburg“ aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fond für Regionale Entwicklung (EFRE)) förderfähig.

Zu diesem gesamten Themenkomplex fand am 24. und 25.09.2008 ein Workshop im Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung statt. Die Vertreter aus den Städten und Gemeinden, den Regionalen Planungsgemeinschaften, den Kreisverwaltungen und den Vermessungsbüros sowie DV-Dienstleister wurden mit dem XPlanungs-Standard sowie den Projektaktivitäten auf Bundes- und Landesebene vertraut gemacht und Anwendungs- sowie Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Da „XPlanung“ als wichtiger Beitrag zur E-Government-Entwicklung im Workshop so große Resonanz fand, werden auf den Internet-Seiten des Geschäftsbereichs des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) in der nächsten Zeit weitergehende Informationen dazu zur Ver-

fügung gestellt.

Weiterführende Links:

http://gdi.berlin-brandenburg.de/efre_brandenburg.php

<http://www.do-geodaten.nrw.de/xplanung/xplanung.htm>

<http://www.iai.fzk.de/www-extern/index.php?id=1552>

(Sybille Janssens, MIR)